

DE

Betriebsanleitung für die Fachkraft

ANZEIGEMODUL AM

Deutsch | Änderungen vorbehalten!

Inhaltsverzeichnis

1	Lieferumfang prüfen	4
2	Gerätebeschreibung	5
3	Sicherheit und Vorschriften	6
3.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	6
3.2	Normen / Richtlinien	6
3.3	Installation / Inbetriebnahme	6
3.4	CE Kennzeichnung	7
3.5	Verwendete Symbole und Warnhinweise	7
3.5.1	Aufbau von Warnhinweisen	7
4	Montage	8
4.1	Anzeigemodul AM einsetzen	8
4.1.1	Anzeigemodul wird in einen MGK-2 eingesetzt	8
4.1.2	Anzeigemodul wird in eine CGB-2 eingesetzt	9
4.1.3	Anzeigemodul wird in einen TOB eingesetzt	9
4.2	Anzeigemodul AM abziehen	9
5	Schnellübersicht Anzeigemodul AM	10
5.1	Startseite Anzeigemodul AM	10
5.2	Übersicht	11
5.3	Funktionsanzeigen	11
5.4	Funktion Drehknopf mit Tastenfunktion	12
5.5	Taste Drücken	12
6	Menüstruktur Anzeigemodul AM	14
7	Beschreibung Schnellstarttasten / Drehtaster AM	15
7.1	Aktivierung und Navigation im Hauptmenü / Untermenü / Menüpunkt	15
8	Hauptmenü	16
9	Anzeigen	17

10	Grundeinstellungen / Einstellmöglichkeiten	18
10.1	Im Untermenü Sprache kann aus 24 verschiedenen Sprachen ausgewählt werden	18
10.2	Im Untermenü Tastensperre kann diese Aus und Ein geschaltet werden	18
10.3	Warmwasser Betriebsart	19
11	Schornsteinfeger	20
12	Fachmannebene	21
12.1	Passwort für Fachmannebene	21
12.2	Menü Fachmannebene	21
12.2.1	Relaistest	22
12.2.2	Anlage	23
12.2.3	Parameter	24
12.2.4	Parameter Reset	25
12.2.5	Störungshistorie	25
12.2.6	Störungsquittierung	25
13	Meldungen und Störungen	26
14	Außerbetriebnahme und Entsorgung	27
14.1	Außerbetriebnahme	27
14.2	Entsorgung und Recycling	27
15	Hinweise zur Dokumentation	28
15.1	Mitgeltende Unterlagen	28
15.2	Aufbewahrung der Unterlagen	28
15.3	Gültigkeit der Anleitung	28
15.4	Übergabe an den Benutzer	28
16	Technische Daten	29
17	Produktdatenblatt nach Verordnung (EU) Nr. 811/2013	30
18	Notizen	31

1 Lieferumfang prüfen

- ▶ Betriebsanleitung für die Fachkraft
- ▶ Bedienungsanleitung
- ▶ Anzeigemodul AM



2 Gerätebeschreibung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Wolf Anzeigemodul AM wird ausschließlich in Verbindung mit Wolf Heizgeräten und Wolf Zubehör eingesetzt.

Das Wolf Anzeigemodul AM dient zur Anzeige wichtiger Anlagenparameter und zur Einstellung spezifischer Heizungsparameter.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Bedienungsanleitung sowie aller weiteren mitgeltenden Unterlagen.

Zu Beachten:

- Verwendung, wenn BM-2 als Fernbedienung genutzt wird oder in einer Kaskadenschaltung
- AM ist immer im Heizgerät

Nicht Bestimmungsgemäße Verwendung

Eine anderweitige Verwendung als die bestimmungsgemäße Verwendung ist nicht zulässig. Bei jeder anderen Verwendung sowie bei Veränderungen am Produkt auch im Rahmen von Montage und Installation, verfällt jeglicher Gewährleistungsanspruch. Das Risiko trägt allein der Betreiber

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.



3 Sicherheit und Vorschriften

Beachten Sie unbedingt die allgemeinen Sicherheitshinweise.

3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Das Anzeigemodul AM muss von einem qualifizierten Fachhandwerker montiert und in Betrieb genommen werden.

- ▶ Schalten Sie vor dem Einbau des AM das Heizgerät und alle angeschlossenen Komponenten stromlos.
- ▶ Beachten Sie, dass auch bei ausgeschaltetem Netzschalter des Heizgerätes Netzspannung an der Elektrik anliegt.
- ▶ Ersetzen Sie schadhafte oder defekte Bauteile nur durch Original Wolf-Ersatzteile.
- ▶ Entfernen, überbrücken oder setzen Sie keine Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen außer Kraft.
- ▶ Betreiben Sie die Anlage nur, wenn diese in einem technisch einwandfreien Zustand ist.
- ▶ Beseitigen Sie umgehend Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen.
- ▶ Wenn die Brauchwassertemperatur über 60 °C eingestellt ist, dann bauen Sie einen thermostatischen Wassermischer ein.
- ▶ Verlegen Sie Netz-Anschlussleitungen mit 230 V Spannung und die eBUS-Leitungen räumlich getrennt voneinander.

3.2 Normen / Richtlinien / CE Kennzeichnung



Das im Gerät integrierte Regelungsmodul AM ist Bestandteil der Konformitätsbewertung des Heizgerätes. Es gilt die Konformitätserklärung des jeweiligen Heizgerätes.

3.3 Installation / Inbetriebnahme

- Die Installation und Inbetriebnahme der Heizungsregelung und der angeschlossenen Zubehörteile darf lt. DIN EN 50110-1 nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die örtlichen EVU-Bestimmungen sowie VDEVorschriften sind einzuhalten.
- DIN VDE 0100 Bestimmungen für das Errichten von Starkstromanlagen bis 1000V
- DIN VDE 0105-100 Betrieb von elektrischen Anlagen

Ferner gelten für Österreich die ÖVE-Vorschriften sowie die örtliche Bauordnung.

3.4 Verwendete Symbole und Warnhinweise



Symbol für eine zusätzliche Information

- Symbol für eine notwendige Handlung

Warnhinweise im Text warnen Sie vor Beginn einer Handlungsanweisung vor möglichen Gefahren. Die Warnhinweise geben Ihnen durch ein Piktogramm und ein Signalwort einen Hinweis auf die mögliche Schwere der Gefährdung.

Pikto-gramm	Signal- wort	Erläuterung
	Gefahr!	Lebensgefahr oder schwere Verletzungs- gefahr
	Gefahr!	Lebensgefahr oder schwere Verletzungs- gefahr durch Stromschlag
	Warnung!	Leichte Verletzungsgefahr
	Vorsicht!	Mögliche Sachbeschädi- gung

Tab. 3.1 Bedeutung Warnhinweise

3.4.1 Aufbau von Warnhinweisen

Die Warnhinweise in dieser Anleitung erkennen Sie an einem Piktogramm, einer oberen und einer unteren Linie. Sie Warnhinweise sind nach folgendem Prinzip aufgebaut:



Signalwort

Art und Quelle der Gefahr.

Erläuterung der Gefahr.

- Handlungsanweisung zur Abwendung der Gefahr.

4 Montage

Das Anzeigemodul AM kann in folgende Geräte eingesteckt werden:

CGB-2, CGW-2, CGS-2, CSZ-2, MGK-2 und TOB

4.1 Anzeigemodul AM einsetzen

4.1.1 Anzeigemodul wird in einen MGK-2 eingesetzt

- ▶ Schalten Sie die Stromzufuhr zu den Geräten aus.
- ▶ Schalten Sie das Heizgerät mit dem Betriebsschalter (Wolflogo) aus.

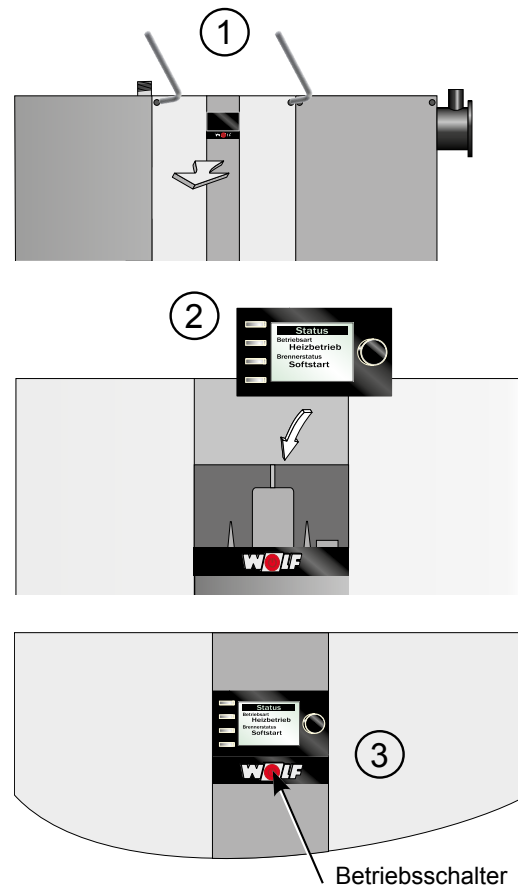


Abb. 4.1 Anzeigemodul AM in MGK-2 einsetzen

- ▶ Setzen Sie das Anzeigemodul AM in den Sockel ein.
- ▶ Schalten Sie die Stromzufuhr zu den Geräten ein.
- ▶ Schalten Sie das Heizgerät ein.

4.1.2 Anzeigemodul wird in eine CGB-2 eingesetzt

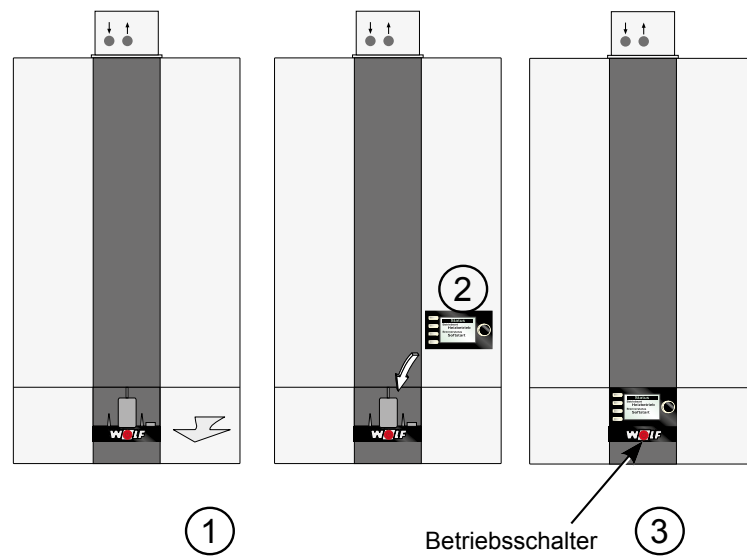


Abb. 4.2 Anzeigemodul AM in CGB-2 einsetzen

4.1.3 Anzeigemodul wird in einen TOB eingesetzt

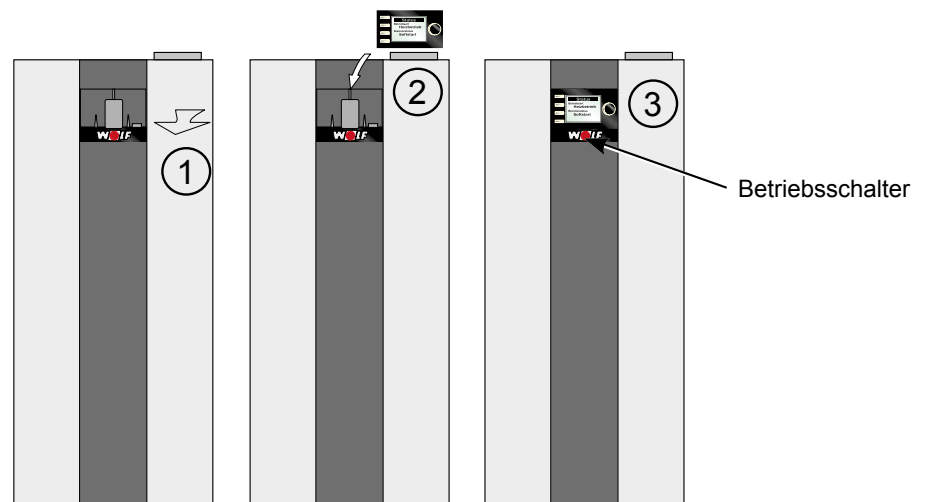


Abb. 4.3 Anzeigemodul AM in TOB einsetzen

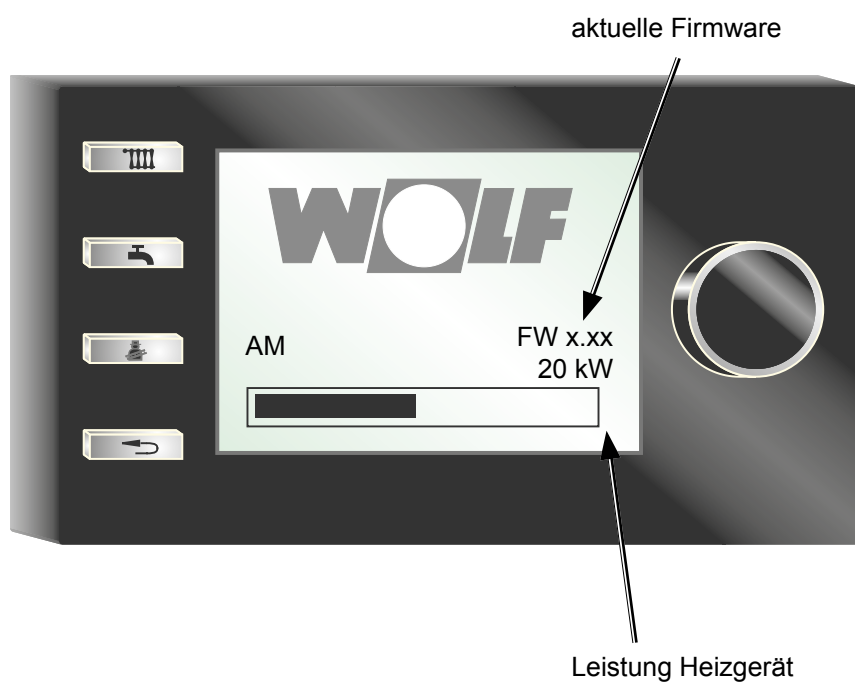
4.2 Anzeigemodul AM abziehen

Vor dem abziehen des Anzeigemoduls AM, muss mit einem Schraubenzieher die Einrastung auf der Rückseite des Anzeigemoduls AM gedrückt werden. Anschließend kann das Anzeigemodul AM nach oben gedrückt und entfernt werden.

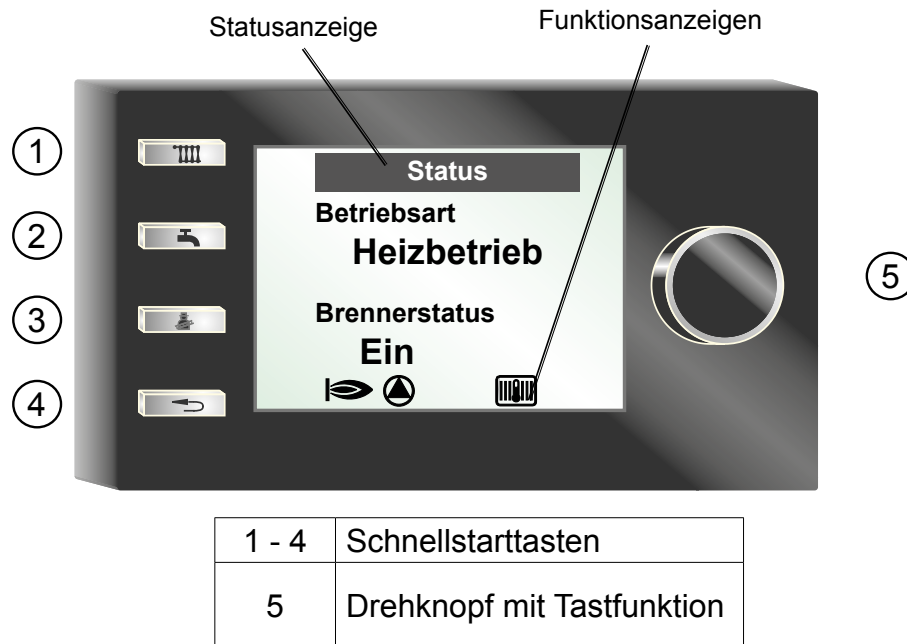
5 Schnellübersicht Anzeigemodul AM

5.1 Startseite Anzeigemodul AM

Nach einschalten des Heizgerätes erscheint die Startseite



5.2 Übersicht



5.3 Funktionsanzeigen

	Brenner EIN
	Pumpe des Heizgerätes EIN
	Heizgerät im Heizbetrieb
	Heizgerät Standby
	Heizgerät im Warmwasserbetrieb
A1	Programmierbarer Ausgang EIN
	Heizgerät auf Störung

5.4 Funktion Drehknopf mit Tastenfunktion



Drücken

Untermenü aufrufen bzw. bestätigen der Werte

Drehen

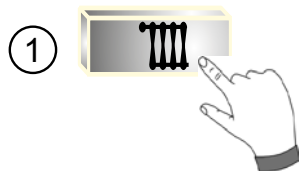
im Untermenü navigieren bzw. Werte ändern

5.5 Taste Drücken

Startet die Funktion der Taste

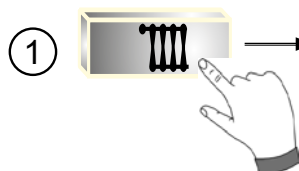
Funktion Taste 1

mit Bedienmodul BM-2 als Fernbedienung - keine Funktion



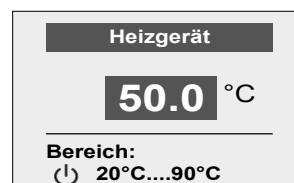
Funktion Taste 1

kein Bedienmodul BM-2 als Fernbedienung



Soll Temperatur Heizgerät

Bereich:
siehe Montageanleitung Heizgerät



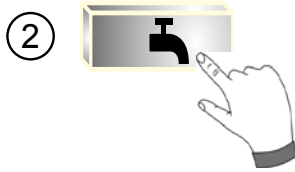
Werte ändern



Werte bestätigen

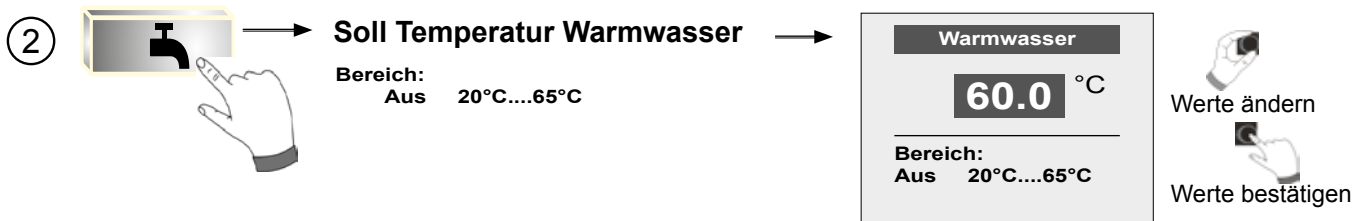
Funktion Taste 2

mit Bedienmodul BM-2 als Fernbedienung - keine Funktion



Funktion Taste 2

kein Bedienmodul BM-2 als Fernbedienung

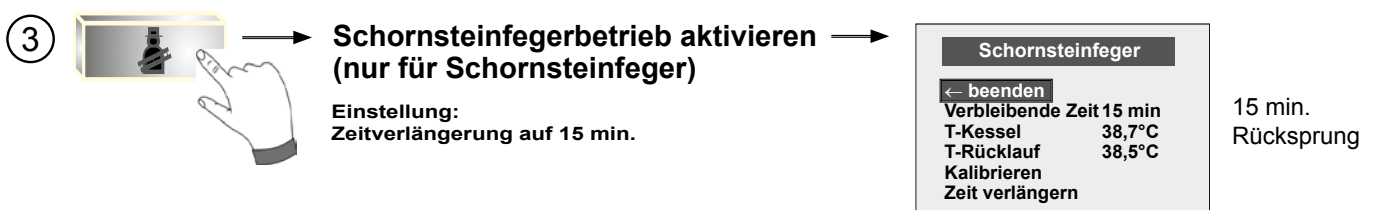


Gefahr!

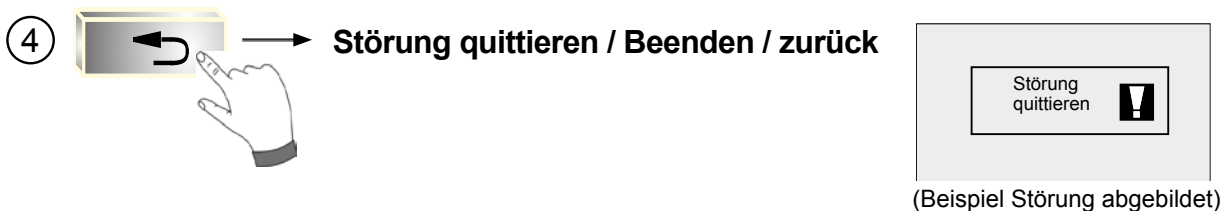
Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser!

Warmwassertemperaturen über 65 °C können zu Verbrühungen führen.

Funktion Taste 3

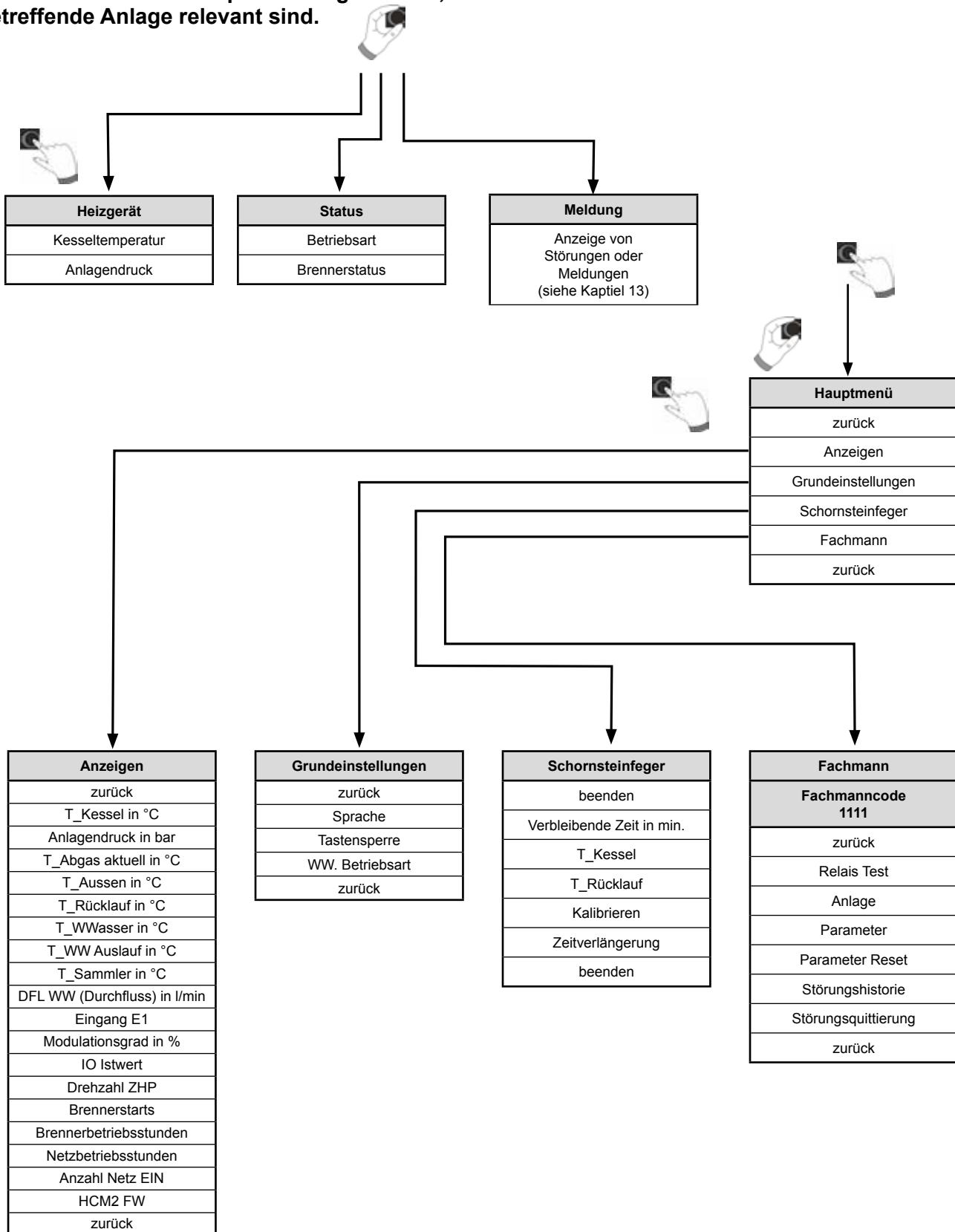


Funktion Taste 4



6 Menüstruktur Anzeigemodul AM

Es werden nur die Menüpunkte eingeblendet, die für die betreffende Anlage relevant sind.



7 Beschreibung Schnellstarttasten / Drehtaster AM

Die Navigation des AM wird anhand der **4 Schnellstarttaten** und des **Drehtasters mit Tastenfunktion** durchgeführt.



Dabei werden über die Schnellstarttasten folgende Einstellungen vorgenommen (siehe Kapitel 5):

- Temperatureinstellung Heizgerät
- Temperatureinstellung Warmwasser
- Aktivierung Schornsteinfeger
- Störung quittieren / Beenden oder zurück

Die Bedienung in den oben genannten Seiten wird analog der Bedienung im Hauptmenü ausgeführt.



Mithilfe des Drehtasters mit Tastenfunktion kann in 2 Bereichen navigiert werden. Dabei wird durch **Drehen** durch die 3 Hauptseiten geblättert. Links befindet sich die Seite „Heizgerät“ in der Mitte „Status“ und Rechts „Meldung“. Das Hauptmenü wird durch **Drücken** des Drehtasters aktiviert; im folgenden Kapitel wird die Navigation erläutert.

7.1 Aktivierung und Navigation im Hauptmenü / Untermenü / Menüpunkt

Im folgendem wird das Vorgehen zur Navigation beschrieben.

Durch einen Tastendruck gelangt man in die Seite Hauptmenü; darin wird ausschließlich Mithilfe des Drehtasters navigiert.

Durch einen weiteren Tastendruck gelangt man in das Untermenü und nach nochmaligen Drücken in den Menüpunkt.



Folgende Navigationen sind möglich:



Rechtsdrehen

Cursor bewegt sich im Menü nach unten
Ausgewählter Wert wird erhöht
Ausgewählter Parameter wird erhöht



Linksdrehen

Cursor bewegt sich im Menü nach oben
Ausgewählter Wert wird erniedrigt
Ausgewählter Parameter wird erniedrigt



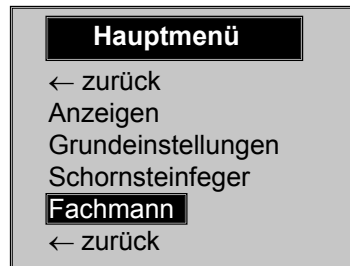
Drehgeber drücken

Menüauswahl wird bestätigt oder aktiviert
Ausgewählter Wert wird bestätigt oder aktiviert
Ausgewählter Parameter wird bestätigt oder aktiviert
Ausgewählte Funktion wird ausgeführt oder aktiviert

Zur visuellen Orientierung wird ein Cursor dargestellt der die aktuelle Position im Display wiedergibt. Durch das erste Drücken des Drehtasters wird die aktuell ausgewählte Position zur Bearbeitung markiert. Durch das Drehen des Gebers verändert man den Wert, den Parameter oder die Funktion. Nach dem zweiten Drücken wird der Wert bestätigt.

8 Hauptmenü

Folgendes Untermenü werden im Hauptmenü angezeigt:



► **Anzeigen (siehe Kapitel 9)**

Auflistung aktueller Meßgrößen

► **Grundeinstellungen (siehe Kapitel 10)**

Allgemeine grundlegende Einstellungen

► **Schornsteinfeger (siehe Kapitel 11)**

Analog zur 3. Schnellstarttaste

► **Fachmann (siehe Kapitel 12)**

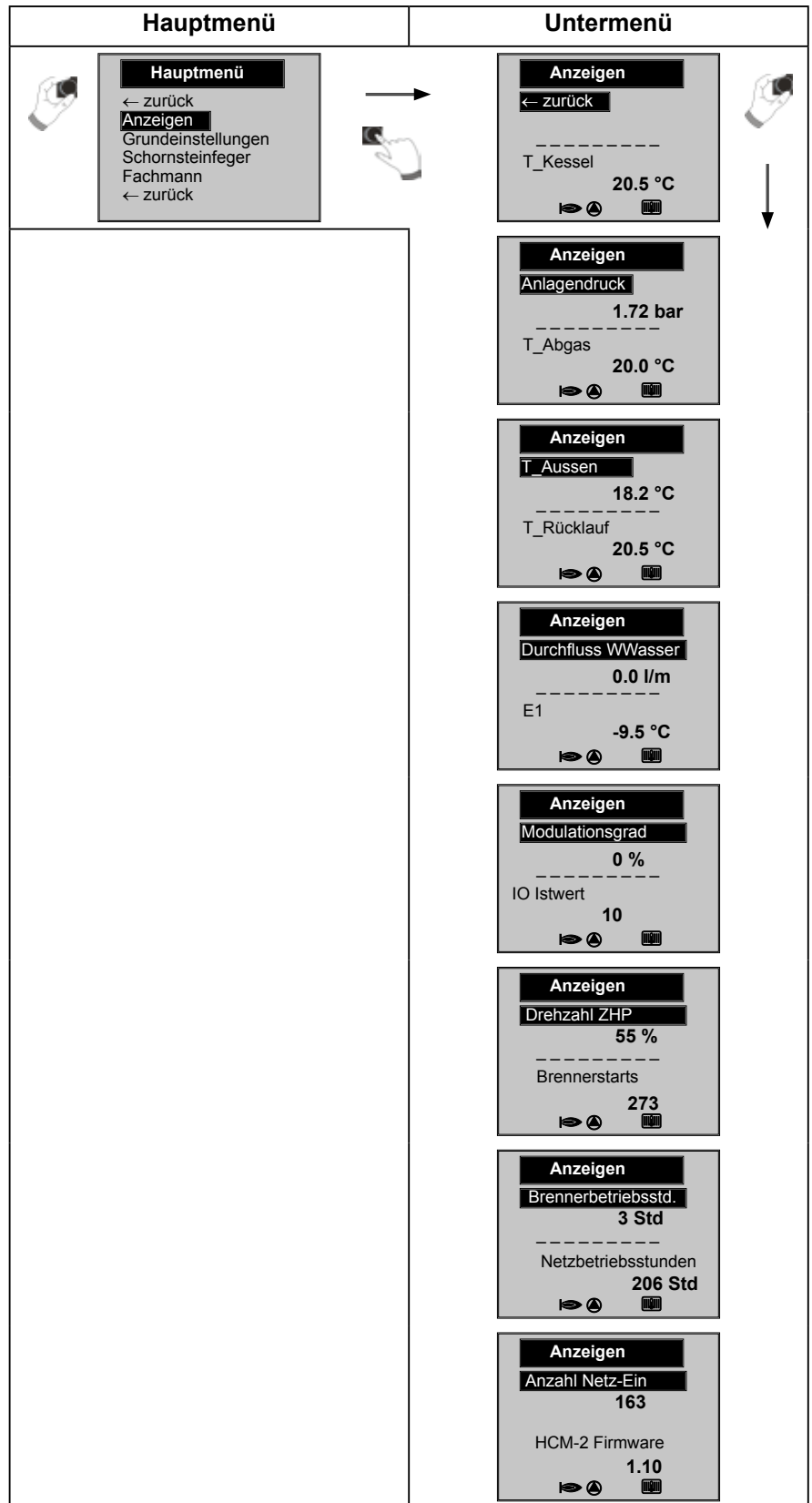
Über Eingabe eines Zahlencodes werden die Parameter der Anlagen zur Parametrierung freigegeben

► **zurück**

Springt zurück

9 Anzeigen

Im folgenden ist eine mögliche Auflistung der Anzeigewerte:



Anzeigen variieren je nach Heizgerät und Analgenkonfiguration!

10 Grundeinstellungen / Einstellmöglichkeiten

Im folgendem sind eine Auflistung aller Grundeinstellungen

10.1 Im Untermenü Sprache kann aus 24 verschiedenen Sprachen ausgewählt werden

Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Tschechisch, Polnisch, Slowakisch, Ungarisch, Russisch, Griechisch, Türkisch, Bulgarisch, Kroatisch, Lettisch, Litauisch, Rumänisch, Schwedisch, Serbisch, Slowenisch, Dänisch, Estnisch



10.2 Im Untermenü Tastensperre kann diese Aus und Ein geschaltet werden

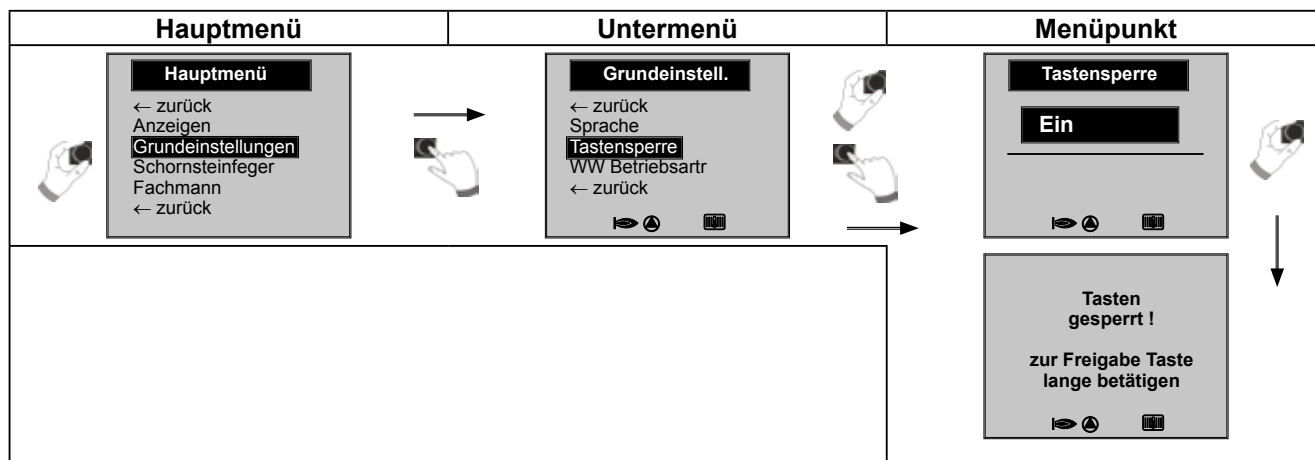
Die Tastensperre verhindert ein unbeabsichtigtes Verstellen der Heizungsanlage (z.B. durch Kinder oder beim Staubwischen).

Wenn die Tastensperre eingeschaltet ist, dann wird die Tastensperre automatisch **eine Minute** nach der letzten Einstellung für den Drehknopf mit Tastfunktion aktiviert.

Ein = Tastensperre eingeschaltet

Aus = Tastensperre ausgeschaltet

- Heben Sie die Tastensperre vorübergehend auf, indem Sie den rechten Drehgeber ca. 10 Sekunde drücken.



10.3 Warmwasser Betriebsart

Einstellbereich: ECO / Comfort

Werkseinstellung: ECO

Die Funktion Warmwasser Betriebsart wirkt sich nur bei Kombigeräten aus. Bei der Einstellung Comfort wird ein Warmwasserschnellstart ausgeführt, dabei wird das Heizgerät auf Temperatur gehalten, um eine schnelle Warmwasserbereitung zu gewährleisten.

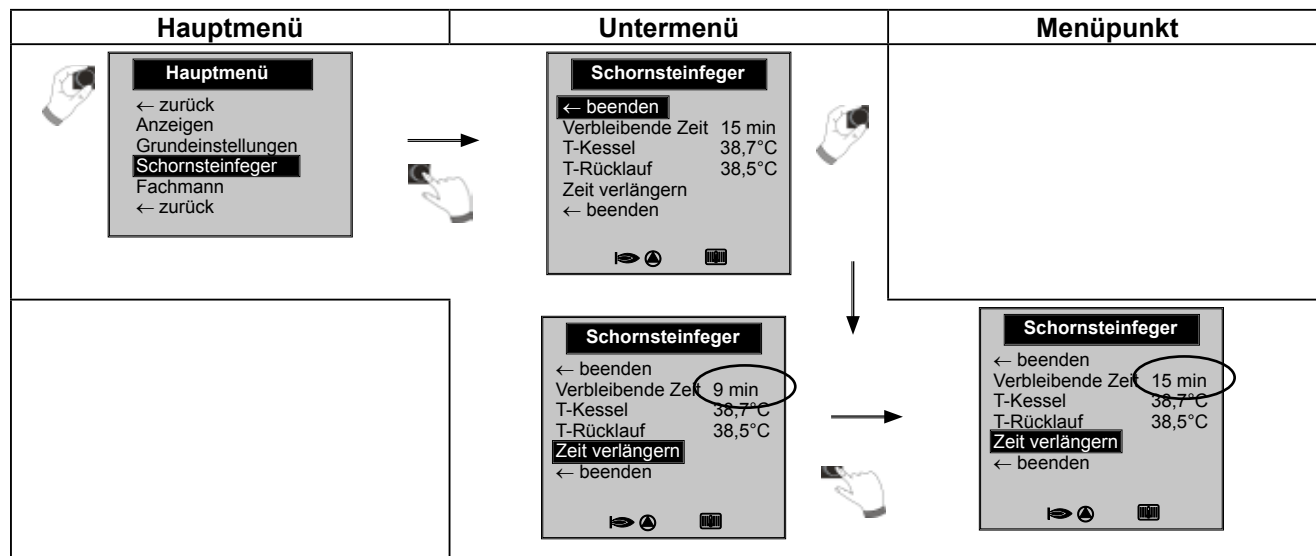


11 Schornsteinfeger

Im folgendem ist die Schornsteinfeger Funktion beschrieben

Untermenü Schornsteinfeger

Nach Aktivierung der Schornsteinfeger Funktion läuft der Brenner für die im Display angezeigten Zeit.
Im Untermenü kann eine Zeitverlängerung auf 15 min. eingestellt werden.



12 Fachmannebene

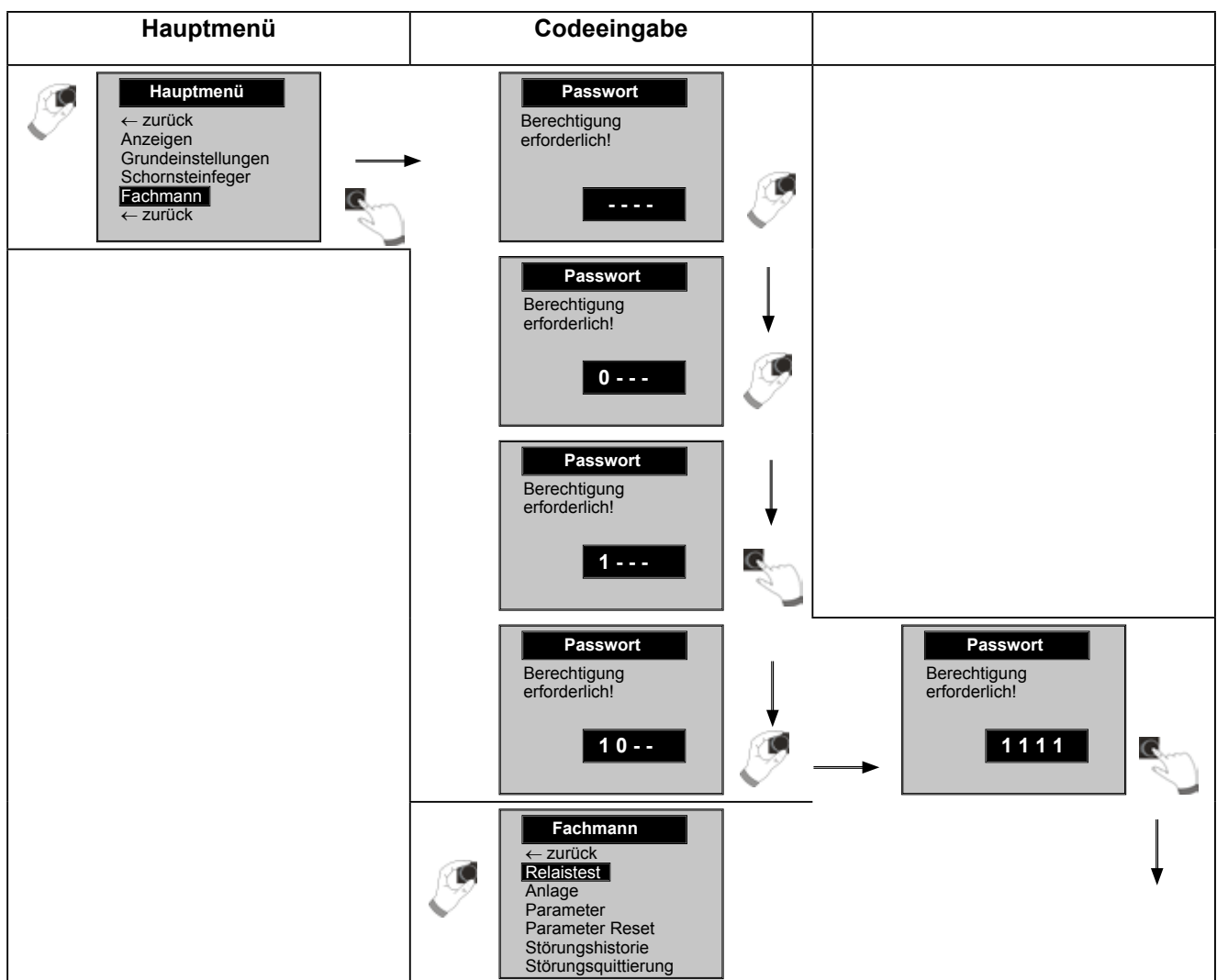
12.1 Passwort für Fachmannebene

Um in die Fachmannebene zu gelangen muß das Passwort 1111 mit dem Drehgeber zum Erhalt der Berechtigung eingegeben werden. Nach der Autorisierung öffnet der Menüpunkt „Fachmann“.

12.2 Menü Fachmannebene

In der Fachmannebene können Sie anlagenspezifische Parameter einstellen.

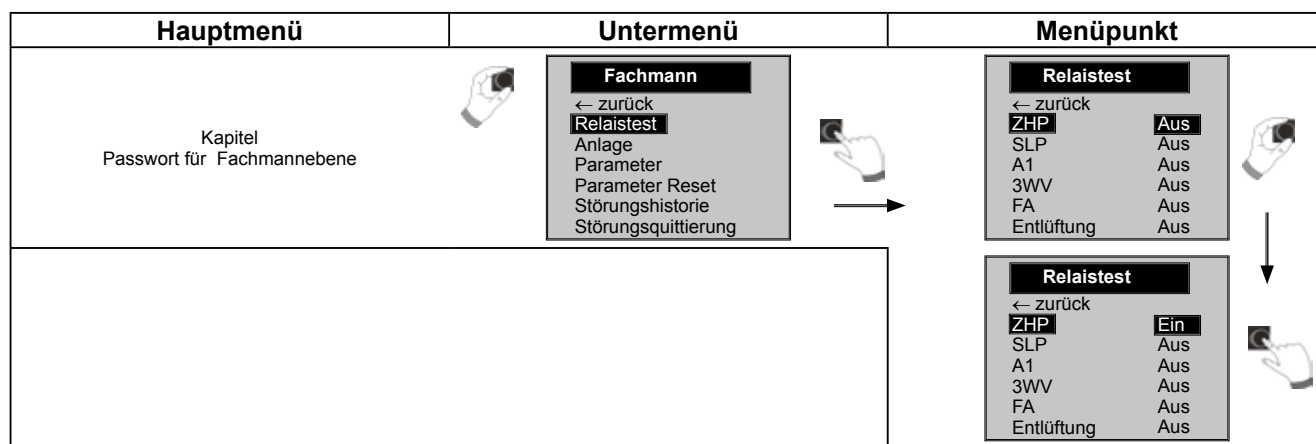
- Relaistest
- Anlage
- Parameter
- Parameter Reset
- Störungshistorie
- Störungsquittierung



12.2.1 Relaistest

In Menüpunkt Relaistest können folgende Ausgänge mit Ein und Aus angesteuert werden:

- ZHP (Zubringer / Heizkreispumpe)
- LP (Speicherladepumpe)
- A1 (Parametrierbarer Ausgang A1)
- 3WUV (3 Wegeumschaltventil)
- FA (Feuerungsautomat 230V Versorgung)
- Entlüftung (ZHP 20 min. alle 30 s Ein / 30 s Aus.
Beendet wird die Entlüftung durch Drücken einer beliebigen Taste)
- zurück



12.2.2 Anlage

Im Menüpunkt Anlage können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Warmwasser-Parallelbetrieb (A10)

12.2.2.1 Warmwasser-Parallelbetrieb einstellen (A10)

Vorsicht!



Sachbeschädigung durch hohe Vorlauftemperaturen!

Durch den Warmwasser-Parallelbetrieb kann die Vorlauftemperatur des Heizkreises höher sein als eingestellt und zu Sachschäden führen.

- Stellen Sie bei einer Fußbodenheizung ohne separaten Mischer die Warmwasser-Vorrangschaltung ein.

Warmwasser-Vorrangschaltung

Die Warmwasserbereitung hat Vorrang vor dem Heizbetrieb. Solange das Warmwasser bereitet wird, arbeitet der Heizbetrieb nicht. Wenn die Kesselwassertemperatur 5 °C höher ist als die Speicherwassertemperatur, dann läuft die Speicherladepumpe an. Nach Erreichen der gewünschten Warmwassertemperatur wird wieder auf Heizbetrieb umgeschaltet. Die Speicherpumpe läuft die Zeit nach, die in Parameter *H619* (Nachlaufzeit Speicherladepumpe) eingestellt ist.

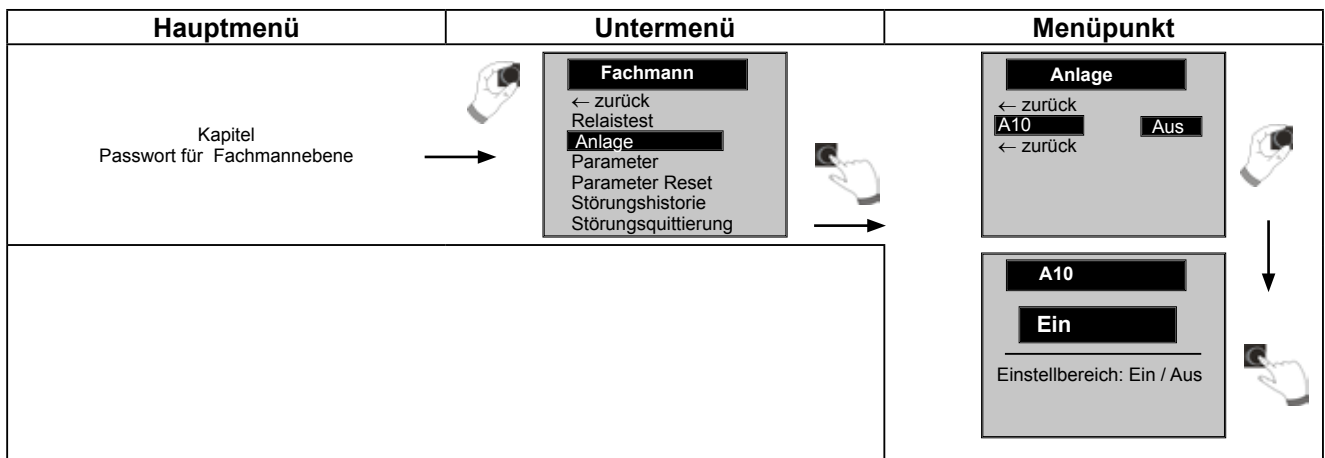
Warmwasser-Parallelbetrieb

Heizung und Warmwasserbereitung arbeiten gleichzeitig. Durch den gleichzeitigen Betrieb kann der Heizkreis auf höhere Temperaturen als benötigt oder eingestellt aufgeheizt werden.

- Aus = Warmwasser-Vorrangschaltung
- Ein = Warmwasser-Parallelbetrieb



Bei wandhängenden Thermen mit einem Vorrangumschaltventil für die Warmwasserbereitung ist dieser Parameter ohne Funktion.



12.2.3 Parameter

Über das Anzeigemodul AM können Sie die Parameter des Heizgerätes (z. B. Brennertaktsperre, Eingang **E1**, Ausgang **A1**) einstellen. Einstellwerte siehe Montageanleitung Heizgerät

Die Parameter des Heizgerätes können je nach Ausführung voneinander abweichen.



Vorsicht!

Beschädigung des Heizgerätes möglich!

Fehlerhafte Einstellungen der Parameter für das Heizgerät können zu Schäden am Heizgerät führen.



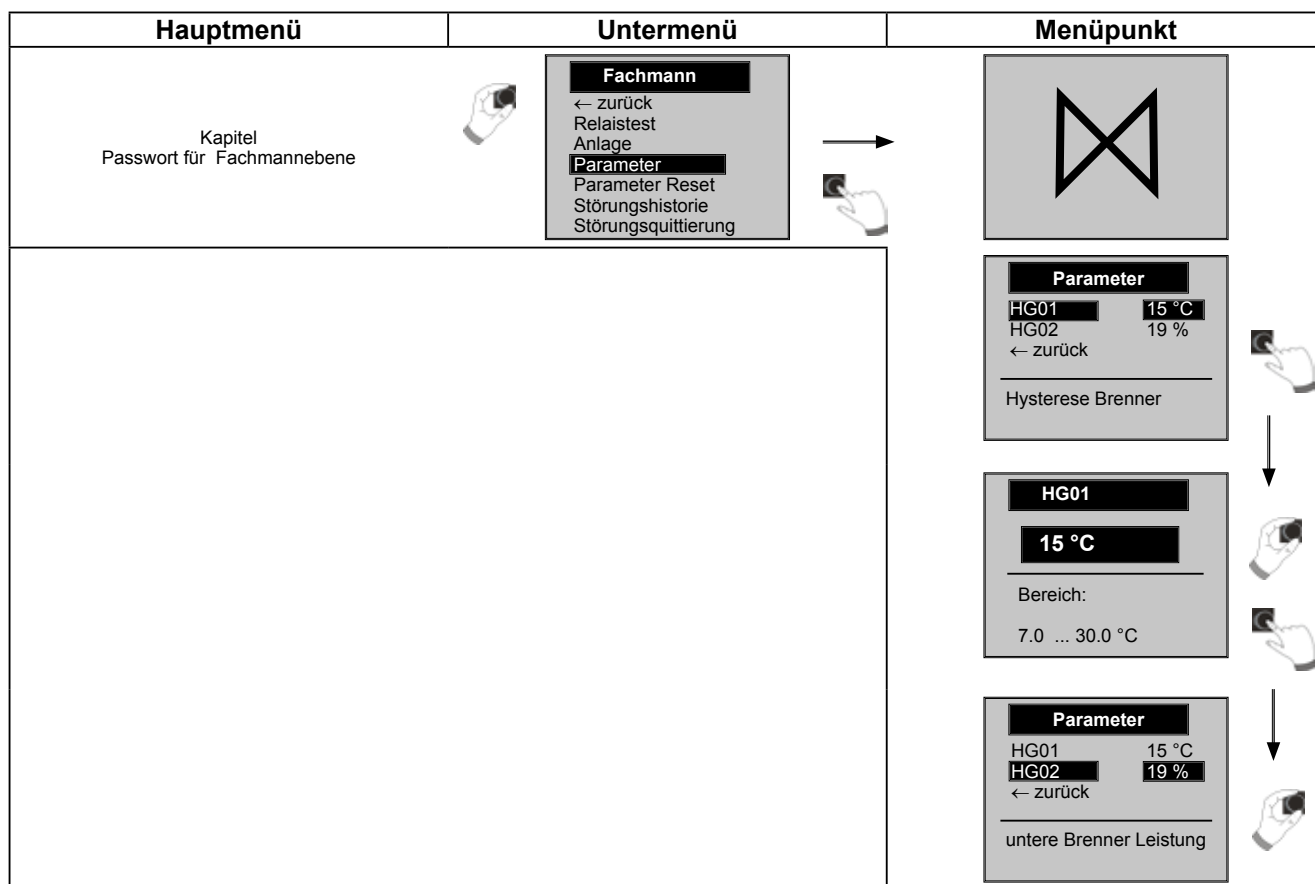
Beachten Sie auch die Angaben/Einstellungen in der Montageanleitung des Heizgerätes.



Wenn ein Parameter nicht verfügbar ist, wird kein Zahlenwert im Display angezeigt.

► vorgehensweise zur Einstellung der Parameter!

Weitere Parameter siehe Parameterliste Heizgerät oder in der Montageanleitung des Heizgerätes



12.2.4 Parameter Reset

Wird ein Parameter Reset durchgeführt, werden alle Parameter außer HG12 / 43 / 44 / 45 auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Siehe Parametereinstellung / Werkseinstellung in der Montageanleitung des Heizgerätes.

Hauptmenü	Untermenü	Menüpunkt
Kapitel Passwort für Fachmannebene	Fachmann ← zurück Test Anlage Parameter Parameter Reset Störungshistorie	Parameter auf Werkseinstellung zurücksetzen?  Nein Ja
		Parameter auf Werkseinstellung zurücksetzen?  Nein Ja

12.2.5 Störungshistorie

In der Störungshistorie können die letzten 20 Störmeldungen angezeigt werden.

Hauptmenü	Untermenü	Menüpunkt
Kapitel Passwort für Fachmannebene	Fachmann ← zurück Test Anlage Parameter Parameter Reset Störungshistorie	Störungs-Hist. Strömungsüberw. 41 Dauer 20 min Nummer 1 von 12
		Störungs-Hist. STB Übertemperatur 1 Dauer 30 min Nummer 2 von 12
		Störungs-Hist. Außenfühler defekt 15 Eintritt 5 h Dauer 1 h Nummer 12 von 12

12.2.6 Störungsquittierung

Die Störungsquittierung in der Fachmannebene entspricht der Quittierung an der 4. Schnellstarttaste.

Hauptmenü	Untermenü	Menüpunkt
Kapitel Passwort für Fachmannebene	Fachmann Parameter Reset Störungshistorie Störungsquittierung ← zurück	Störung quittieren 

13 Meldungen und Störungen

Allgemeine Hinweise

Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen dürfen nicht entfernt, überbrückt oder in anderer Weise außer Funktion gesetzt werden. Der Heizkessel darf nur in technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden. Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen oder beeinträchtigen können, müssen umgehend und fachmännisch behoben werden. Schadhafte Bauteile und Gerätekomponten dürfen nur durch Original-Wolf-Ersatzteile ersetzt werden.

Störungen und Warnungen werden im Display des Regelungszubehörs Anzeigemodul AM oder Bedienmodul BM-2 im Klartext angezeigt und entsprechen sinngemäß den in den folgenden Tabellen aufgeführten Meldungen.

Ein Warn-/Störsymbol im Display (Symbol: Dreieck mit Ausrufezeichen) zeigt eine aktive Warn- oder Störmeldung. Ein Schlosssymbol (Symbol: Schloss) signalisiert, dass die anstehende Störmeldung den Kessel verriegelnd abgeschaltet hat. Des Weiteren wird die Dauer der anstehenden Meldung angezeigt.

Achtung Warnmeldungen führen nicht unmittelbar zu einer Abschaltung des Kessels. Die Ursachen der Warnungen können aber zu Fehlfunktionen des Kessels / der Anlage oder zu Störungen führen und sollten daher fachmännisch behoben werden. Eine evtl. Quittierung ist nötig.

Achtung **Störungen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal behoben werden. Wird eine verriegelnde Störmeldung ohne Behebung der Fehlerursache mehrmals quittiert, kann dies zur Beschädigung von Bauteilen oder der Anlage führen.**

Störungen wie z.B. defekte Temperaturfühler oder andere Sensoren quittiert die Regelung automatisch, wenn das jeweilige Bauteil getauscht wurde und plausible Messwerte liefert.

Vorgehen bei Störungen:

- Störungsmeldung ablesen
- Störungsursache anhand der Tabelle in der Montageanleitung des Heizgerätes ermitteln und abstellen
- Fehler durch Taste „Störung quittieren“ oder im Fachmannmenü unter „Störungsquittierung“ zurücksetzen. Lässt sich die Fehlermeldung nicht quittieren, könnten hohe Temperaturen am Wärmetauscher eine Entriegelung verhindern.
- Anlage auf korrekte Funktion prüfen

Vorgehen bei Warnungen:

- Warnungsmeldung ablesen
- Warnungsursache anhand der Tabelle in der Montageanleitung des Heizgerätes ermitteln und abstellen
- Eine Fehlerquittierung ist bei Warnungen nur teilweise notwendig
- Anlage auf korrekte Funktion prüfen

14 Außerbetriebnahme und Entsorgung

14.1 Außerbetriebnahme

- ▶ Gehen Sie bei der Außerbetriebnahme des Anzeigemodul AM in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage (→ Kap. 4 **Montage**) vor.
- ▶ Entsorgen Sie das Anzeigemodul AM fachgerecht.

14.2 Recycling und Entsorgung



Keinesfalls über den Hausmüll entsorgen!



- ▶ Gemäß Abfall-Entsorgungsgesetz folgende Komponenten einer umweltgerechten Entsorgung und Verwertung über entsprechende Annahmestellen zuführen:
 - Altes Gerät
 - Verschleißteile
 - Defekte Bauteile
 - Elektro- oder Elektronikschrott
 - Umweltgefährdende Flüssigkeiten und ÖleUmweltgerecht heißt getrennt nach Materialgruppen um eine möglichst maximale Wiederverwendbarkeit der Grundmaterialien bei möglichst geringer Umweltbelastung zu erreichen.
- ▶ Verpackungen aus Karton, recycelbare Kunststoffe und Füllmaterialien aus Kunststoff umweltgerecht über entsprechende Recycling-Systeme oder Wertstoffhöfe entsorgen.
- ▶ Jeweilige landesspezifische oder örtliche Vorschriften beachten.

15 Hinweise zur Dokumentation

15.1 Mitgeltende Unterlagen

Montageanleitung des Heizgerätes

Gegebenfalls gelten auch die Anleitungen aller verwendeten Zubehörmodule und weiterer Zubeihöre.

15.2 Aufbewahrung der Unterlagen

Der Anlagenbetreiber bzw. der Anlagenbenutzer übernimmt die Aufbewahrung aller Anleitungen.

- ▶ Geben Sie diese Montageanleitung sowie alle weiteren mitgeltenden Anleitungen an den Anlagenbetreiber bzw. den Anlagenbenutzer weiter.

15.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Montageanleitung gilt für das Anzeigemodul AM.

15.4 Übergabe an den Benutzer



Der Benutzer der Heizungsanlage muss über die Handhabung und Funktion seiner Heizungsanlage unterrichtet werden.

- ▶ Übergeben Sie dem Anlagenbetreiber bzw. Anlagenbenutzer alle mitgeltenden Unterlagen
- ▶ Weisen Sie den Anlagenbenutzer darauf hin, dass die Anleitungen in der Nähe des Gerätes aufbewahrt werden sollten.
- ▶ Weisen Sie den Anlagenbenutzer darauf hin, dass er die mitgeltenden Unterlagen an den Nachfolger übergeben muss (z. B. bei Umzug).

Einweisen in die Heizungsanlage

- ▶ Weisen Sie den Anlagenbenutzer darauf hin, wie er die Temperaturen und Thermostatventilen energiesparend einstellen kann.
- ▶ Weisen Sie den Anlagenbetreiber bzw. den Anlagenbenutzer auf die Wartung der Heizungsanlage hin.

16 Technische Daten

Bezeichnung	
Display	LCD Display 3"
Anschlussspannung eBUS	15-24 V
Leistungsaufnahme	max. 1 W
Umgebungstemperatur	0 - 50 °C
Datenerhalt	EEPROM permanent

Tab. 16.1 Technische Daten

17 Produktdatenblatt nach Verordnung (EU) Nr. 811/2013

Produktgruppe: Regler

Name oder Warenzeichen des Lieferanten	Modelkennung des Lieferanten	Klasse des Temperaturreglers	Beitrag des Temperatur- reglers zur jahrezeit- bedingten Raumheizungs- Energieeffizienz
Wolf GmbH	AM		
	Geräteregelung Anzeigemodul AM Raumthermostat	I	1,0
	Geräteregelung Anzeigemodul AM Außentemperaturfühler	II	2,0
	Geräteregelung Anzeigemodul AM Außentemperaturfühler Raumthermostat	II	2,0

18 Notizen



WOLF GmbH | Postfach 1380 | 84048 Mainburg | Deutschland
Tel. +49 87 51 74-0 | www.wolf.eu
Anregungen und Korrekturhinweise gerne an feedback@wolf.eu